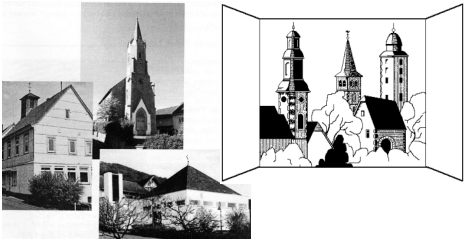
Gemeinde-Fenster



Dezember 2023 - Februar 2024

Evangelische Kirchengemeinde Steinau - Seidenroth - Marborn
www.kirche-steinau.de
www.facebook.com/EvangelischeKircheSteinau/
Evangelische Kirchengemeinde Hohenzell-Ahlersbach-Bellings

Frohe und gesegnete Weihnachten!

Willkommen zur neuen Ausgabe Seite 3
Besinnung Seite 4
Kurznachrichten Seite 5
Verabschiedung der Verwaltungsassistentin Sandra Günther Seite 8
40jähriges und 25jähriges Dienstjubiläum in der Kita Am Steinaubach Seite 9
Personalia Zweckverband Ev. Kindertagesstätten in Steinau Seite 10
St. Martin fängt schon vor dem Laternenumzug an Seite 11
Kinderseite: Zauberwort in der Adventszeit - Dankbarkeit Seite 12
Gottesdienstplan für Dezember 2023, Januar und Februar 2024 Seite 14
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23. Januar 2024 Seite 15
Jungschar-Termine Seite 16
Aushilfe gesucht in den Kindertagesstätten Seite 16
Eröffnungsgottesdienst zur Aktion 5000 Brote Seite 17
Schulungen zur Sensibilisierung zum Thema sexualisierte Gewalt Seite 18
Zuständigkeiten in Hohenzell, Ahlersbach und Bellings Seite 19
Nachlese zum Kirchfest: 750 Jahre Kirchturm Katharinenkirche Seite 20
Kanzeltausch: Frieden. Frieden? Frieden! - Termine in Steinau Seite 21
Kanzeltausch: Frieden. Frieden? Frieden! - Termine in Hohenzell, Bellings Seite 22
Jubelkonfirmationen in Steinau Seite 23
Aus den Kirchenbüchern Seite 24
Unsere Gemeindegruppen Seite 26
Unsere Bankverbindungen für Ihre Spenden Seite 26
Kontaktdaten Pfarrämter, Küster und soziale Dienste Seite 28

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Steinau an der Straße
Verantwortlich iSdP: Pfr. Gernot Fleischer, Brüder-Grimm-Str. 158, 36396 Steinau

Redaktion und Layout: Gernot Fleischer, Stefan Amberg, Sabine Broj, Sandra Günther, Rita Henning, Julia Matthes, Elke Schmidt

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Auflage: 2.500 Stück

Quellenangaben verwendeter Texte, Bilder und Fotografien:
Titel: Adrienne Uebbing in: Pfarrbriefservice.de
Seite 6 (oben+Mitte): Rita Henning
Seite 6 (unten): Gernot Fleischer
Seiten 7, 16 (unten), 15 und 20: Gernot Fleischer
Seite 8: Roland Dürmeier
Seiten 9 und 11: Andrea Heyenga
Seiten 12 und 13: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de
Seite 16: pixabay.de
Seite 18: Sabine Fritz
Seiten 23 und 24: Foto Merz, Steinau
Seiten 32: Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Der Gemeindebrief wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an Sie verteilt!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Die Welt ist nicht sicher. Wir müssen lernen, das auszuhalten.“ Das sagt der Psychotherapeut Jan Kalbitzer. Und wer möchte ihm, angesichts einer Zeit, in der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten toben, die Klimakrise uns bedroht und Millionen Menschen weltweit auf der Flucht sind, widersprechen?

Doch wie hält man das aus? Gibt es wirksame Strategien gegen das Gefühl der Unsicherheit? Wir Christen finden Halt und Zuversicht in manchem Bibelwort. Etwa in den Worten aus 2. Timotheus, 1,7: „Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ Aus diesem Geist Gottes können wir Zuversicht schöpfen, um den Katastrophen etwas entgegenzusetzen.

Gemeinschaft, geteilte Überzeugungen und das Eintreten dafür sind weitere Strategien gegen Angst und Unsicherheit. In unserem „Gemeindefenster“, das Sie heute in den Händen halten, finden Sie Beispiele für gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse. Sei es die 5000-Brote-Aktion, deren landesweiten Eröffnungsgottesdienst wir in der Katharinenkirche in großer Gemeinschaft feiern durften, oder die Jubelkonfirmationen, die Erinnerungen an die Konfirmanden- und Jugendzeit wieder aufleben lassen.

Bei aller Sorge, die viele Menschen angesichts der politischen Situation umtreibt, tut es gut, den Blick zu weiten, bewusst und dankbar schöne Dinge wahrzunehmen. Unsere Kinderseite im „Gemeindefenster“ nimmt sich diesem Thema, der Dankbarkeit, an.

Erneut laden die Gemeinden im Kooperationsraum Bergwinkel zum Kanzeltausch ein. „Frieden“ ist das Leitmotiv der Gottesdienst-Reihe. Aktueller könnte das Thema nicht sein.

Gemeinschaft durften auch die Besucher des ökumenischen Zelt-Gottesdienstes zum Katharinenmarkt erleben. Dankbar waren evangelische und katholische Christen für die geistlichen Impulse und den wunderschönen Gesang der Chorgemeinschaft Ulmbach.

Als diesjährige Katharinenmarktmeisterin bin ich dankbar für die großzügige Kollekte, die dem Café Gänsewiese zugutekommt, einem Begegnungscafé, in dem junge und alte Menschen, Einheimische, Zugezogene und Geflüchtete friedliche Gemeinschaft erleben.

Als evangelische Kirchengemeinde freuen wir uns, Sie zu unseren Gottesdiensten, zur Neujahrswanderung und vielen anderen Aktivitäten begrüßen zu dürfen. Herzlich willkommen!

Sabine Broj, Redaktionsteam des Gemeindefensters

Liebe Leserin, lieber Leser!

Warum feiern wir eigentlich Weihnachten? „Weil es Geschenke gibt!“, mögen die Kinder rufen. Um die Konjunktur durch unsere Einkäufe anzukurbeln – so jedenfalls wünschen es sich Händler und die Wirtschaft. Um einen Grund zu haben uns etwas ungehemmter dem guten Essen hingeben zu können – darauf freuen wir uns schließlich alle! Und um uns rechtzeitig auf Weihnachten einstimmen zu können sind wir mittlerweile ja schon seit September von leckeren Schokoladen-Weihnachtsmännern im Supermarkt umgeben – *wer* will *das* eigentlich? Die Gründe und Motive, warum wir gerne Weihnachten feiern, sind vielfältig. Viele sind nachvollziehbar und haben ihren guten Sinn – manche sind gewiss auch fragwürdig.

Was aber ist der Urgrund von Weihnachten? „Gottes Liebe ist wie ein Schiff, das seit Jahrtausenden durch die Welt fuhr, bis es an der Krippe von Bethlehem Anker warf.“ Diese Worte des mittelalterlichen Mystikers Johannes Tauler führen uns an den Anfang der Weihnacht: Es ist unsere Sehnsucht nach Liebe, die uns Weihnachten feiern lässt. Nach einer Liebe, die vollkommen ist und die uns annimmt, wie wir sind. Die uns tröstet und wärmt noch in den kältesten und dunkelsten Stunden unseres Lebens. Die uns leuchtet und neue Hoffnung schenkt auch da, wo wir Menschen kein Licht mehr sehen und keine Hoffnung mehr haben. Unsere Sehnsucht nach dieser Liebe bleibt. Sie speist unser Leben. Vielleicht kriegen wir sie nie ganz erfüllt in diesem Leben; wohl wird sie uns *hier* nie *ganz* umfangen. Doch in Jesus, im Kind in der Krippe, das bald groß wird und der Welt seine Liebe zeigt, haben wir sie vor Augen. In ihm hat diese Liebe, die immer schon in der Welt war und ohne die es kein Leben gäbe, eine konkrete Gestalt gewonnen. Es ist eine Liebe, die unsere gewöhnliche, menschliche Liebe übersteigt. Zu der wir Menschen nicht fähig sind, nicht in vollkommener Weise jedenfalls. Deshalb nennen wir sie eine Liebe, die von Gott her ist.

Wenn wir einander beschenken, wenn wir miteinander essen, erst recht - wie zu Weihnachten - im Kreise unserer Familie, dann sind das Zeichen dieser Liebe. Doch unsere Zeichen sind endlich, brüchig, begrenzt. Und es bleibt unsere Sehnsucht nach `mehr´.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie im Advent die Muße finden, dieser

Sehnsucht nachzuspüren. Dass Sie sich mit ihrer Sehnsucht auf den Weg machen, suchen nach einem `Mehr´ an Erfüllung - und es womöglich finden… im Kind in der Krippe.

Es grüßt Sie herzlich

Kurzmeldungen aus den Kirchengemeinden

- **Winterkirche in Hohenzell und Bellings:** Zur Reduzierung der Energiekosten werden die Gottesdienste in Hohenzell und Bellings ab dem 1. Januar bis Ende März verlegt. Für Hohenzell bedeutet dies, dass die Gottesdienste sonntags nicht in der Kirche, sondern im Jugendheim gefeiert werden.

  In Bellings finden die Gottesdienste ab dem 1. Januar im Gemeinderaum, im Untergeschoss der Kirche statt.

- **Im Winter Umzug in die Katharinenkirche:** Mit dem Gottesdienst am Altjahrsabend verabschieden wir uns für die folgenden Wintermonate wieder von der Reinhardskirche. Von Anfang Januar bis zum Frühgottesdienst am Ostersonntag finden unsere Gottesdienste in Steinau in der Katharinenkirche statt, die aufgrund ihrer kleineren Größe leichter heizbar ist.

- Traditionell findet der Steinauer **Neujahrsgottesdienst** in Seidenroth statt. Sie sind herzlich eingeladen, mit unserem Lektor Martin Mascher zum Neujahrsgottesdienst zu wandern. Los geht es um 16 Uhr an der Ecke Burgweg/Schwarzwaldstraße. Der Gottesdienst beginnt um 17 Uhr in der Bergkirche. Im Anschluss wird zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

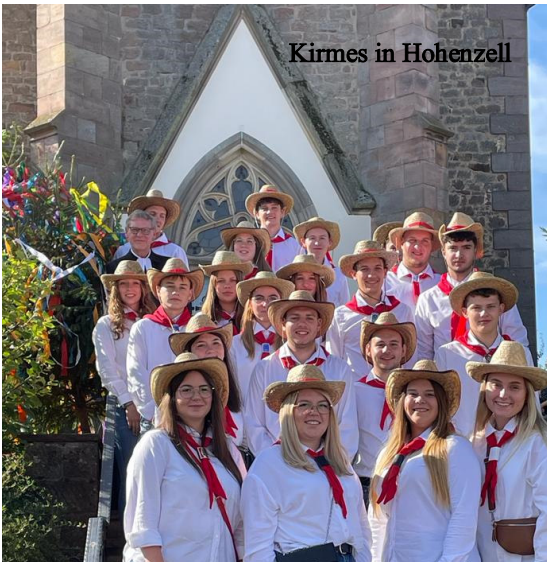
- Eine **ökumenische Pfarrkonferenz** fand zum ersten Mal seit langer Zeit in diesem Jahr wieder in Bad Orb statt. Der Evangelische Kirchenkreis Kinzigtal unter Leitung von Dekan Wilhelm Hammann und das Katholische Dekanat Kinzigtal unter Leitung von Dechant Markus C. Günther luden ihre Pfarrerschaft sowie die katholischen Gemeindereferentinnen und –referenten zum Kennenlernen und zum Informationsaustausch über die jeweilige Situation in den beiden Kirchen ein.

Kurzmeldungen aus den Kirchengemeinden

- Die **Erntedank-Gottesdienste in Hohenzell und Bellings** wurden durch Anspiele der Kindergottesdienstgruppen unter Leitung von Martina Wieland und Stefanie Röder mit ihren Teamern lebendig mitgestaltet. In Bellings lud eine großzügige Kaffeetafel im Anschluss noch zum Verweilen ein.

Erntedank in Hohenzell

- **Einführung Thorsten Bäbler als Lektor:** Im Erntedank-Gottesdienst in Seidenroth wurde Thorsten Bäbler nach erfolgter Ausbildung bei der Landeskirche in sein Amt als Lektor unserer Kirchengemeinde eingeführt. Er darf nun vorgefertigte Lektorengottesdienste selbstständig halten. Zu Erntedank hielt er die Predigt, die Liturgie übernahmen unsere anderen beiden Lektorinnen Dorothea Strack und Iris Schwab sowie unser Lektor Martin Mascher.


Kirmes in Hohenzell

- **Festzelt-Gottesdienst Katharinenmarkt:** Zum zweiten Mal fand in diesem Jahr der Katharinenmarkts-Gottesdienst im Festzelt auf der Mauerwiese statt. Nachdem er im vergangenen Jahr nur von unserer evangelischen Gemeinde gefeiert worden war, konnten wir uns nun

Einführung ins Lektorenamt

über die Beteiligung auch der katholischen Gemeinde in einem ökumenischen Gottesdienst freuen.

Festzelt-Gottesdienst Katharinenmarkt

- Am 21. Oktober wurde in **Ahlersbach der Spatenstich** zum neuen Dorfgemeinschaftshaus mit integrierter Feuerwache gefeiert. Auch die Kirchengemeinde wird in dem neuen Gebäude ihre Gottesdienste abhalten. Das alte Schul- und Bethaus in der Ortsmitte ist in die Jahre gekommen und erfüllt die heutigen Anforderungen an moderne Räumlichkeiten nicht mehr. Auch die bisherige Feuerwache ist für den erweiterten Fuhrpark zu klein geworden, so dass der Umbau des heutigen Feuerwehrgerätehauses in ein multifunktionales Gemeindezentrum eine gute Lösung für alle zu sein scheint und dem gesellschaftlichen Miteinander im Ort eine neue Mitte geben wird. Die Dorfgemeinschaft nahm rege an der Feierlichkeit teil, bei der auch Schlüchterns Bürgermeister Matthias Möller und Landrat Thorsten Stolz zugegen waren.

- **Wir suchen Weihnachtsbäume** für unsere drei Kirchen (Reinhardskirche, Katharinenkirche und Bergkirche in Seidenroth). Wer in seinem Garten einen Baum zu fällen hat und ihn zu diesem Zwecke abgeben möchte, melde sich bitte gerne unter 06663-7223 im Pfarramt. Für die beiden Steinauer Kirchen benötigen wir Bäume von 5-6 m Höhe, für die Bergkirche von 2 m.

- **Die Konfirmandengruppen** aus Steinau, Hohenzell und Bad Soden -Salmünster haben sich am 17. Oktober gemeinsam auf den Weg nach Frankfurt gemacht um das dortige Bibelmuseum zu besuchen. Nach einer erlebnispädagogischen Führung durch die Welt des Alten und Neuen Testaments - unter anderem der Besteigung eines Fischerbootes, mit dem Jesus am See Genezareth gefahren sein könnte oder der Einkehr in ein Nomadenzelt - ging es zu Fuß über den Eisernen Steg und die Innenstadt zurück zum Hauptbahnhof, was für die Jugendlichen wohl nicht weniger spannend war als der Museumsbesuch selber.

Auf Wiedersehen!

An dieser Stelle verabschiede ich mich als Verwaltungsassistentin im Kooperationsraum Bergwinkel.

Seit 01.01.2020 hatte ich die Stelle mit dem Büro in der Schlossstraße 16 inne und durfte in dieser Zeit Pfr. Eisenbach, Pfr. Fleischer, Pfr. Henning, Pfrin. Klaus, Pfr. Laakmann, Pfrin. Reidt, Pfrin. Schudt und Pfrin. Unverzagt bei den unterschiedlichsten Verwaltungsaufgaben entlasten. Gerne war ich auch immer ansprechbar und habe die Ehrenamtlichen aus den verschiedenen Gruppen unterstützt.

Was wären unsere Kirchengemeinden ohne all die Ehrenamtlichen? Das war und ist mir immer eine „Herzensangelegenheit“.

Eine spannende und interessante Zeit, diese neu eingerichtete Stelle mit Leben und Struktur zu füllen. Dafür bin ich dankbar!

An anderer Stelle im kirchlichen Dienst, nämlich bei der Telefonseelsorge, arbeite ich seit 01.10.2023. Auch hier bin ich in meiner „Herzensangelegenheit“ tätig: Nämlich für über 80 Ehrenamtliche ansprechbar sein, die 24 Stunden und 7 Tage pro Woche anonym für Menschen in Krisensituationen in unserer Region telefonisch Dienst tun.

In Zeiten, in denen durch knapper werdende finanzielle Mittel immer weniger Pfarrer/innen für immer mehr Gemeindemitglieder „zu-ständig“ sind, ist die Telefonseelsorge eine wichtige Unterstützung jeder einzelnen Kirchengemeinde!

Ich wünsche den Kirchengemeinden und den Pfarrerinnen und Pfarrern im Kooperationsraum alles Gute!

Sandra Günther

Anerkennung und Dankeschön: 40jähriges und 25jähriges Dienstjubiläum

Kürzlich feierten gleich zwei Erzieherinnen besondere Dienstjubiläen in der Ev. Kindertagesstätte Am Steinaubach: Elke Kliehm – 40 Jahre und Melanie Doll-Benneyan – 25 Jahre.

Im Rahmen der Morgenkreise kamen die Jubilarinnen, ihre Familien, Kinder und Kolleginnen der Kindertagesstätte, Vertreter des Trägers vom Zweckverband Evangelischer Kindertagesstätten im Stadtgebiet Steinau und Mitarbeitervertretung jeweils zu einer Feierstunde zusammen.

Mit Liedern und einem Anspiel von der Sonnengeschichte und dem Zahlenland gestalteten Kinder und Kolleginnen den Morgenkreis für die Jubilarinnen.

Elke Kliehm und Melanie Doll-Benneyan wurden von der Leiterin Andrea Heyenga zu ihren Jubiläen geehrt und beglückwünscht. Sie erinnerte an verschiedene Stationen des beruflichen Werdegangs der beiden.

Ihre Leistungen, Engagement und Zuverlässigkeit wurden hervorgehoben, ihre Motivation an der Arbeit sich stets weiterzuentwickeln sowie ihre Kreativität, Flexibilität und Hilfsbereitschaft in all den Jahren sehr geschätzt. Elke Kliehm und Melanie Doll-Benneyan sind engagierte Mitarbeiterinnen, die ihr fundiertes pädagogisches Fachwissen und die langjährige Berufserfahrung mit Freude und Liebe zum Detail in die tägliche pädagogische Arbeit mit einbringen, sie weiterentwickeln und somit immer wieder bereichern, so Andrea Heyenga.

Martin Mascher, Vorstand des Zweckverbandes Ev. Kindertagesstätten im Stadtgebiet Steinau würdigte ebenfalls die Treue und das große Engagement der Erzieherinnen mit einem Blumengruß als „Dankeschön“.

Karl-Günter Bachmann, stellvertretender Vorsitzender der Mitarbeiter*innenvertretung im Kirchenkreis Kinzigtal, wies bei seinen Dankesworten darauf hin, dass sich beide in

dieser langen Zeit auf unzählige Kinder und deren Eltern (die vielleicht schon selbst Kindergartenkinder bei ihnen waren) einstellen mussten. Dabei haben sie einen enormen Erfahrungsschatz erworben, den sie zum Wohle der Kinder in ihre tägliche Arbeit einfließen lassen. Bachmann überreichte als Zeichen der Wertschätzung jeweils einen Geschenk-Gutschein.

Sowohl der Zweckverband, Kindergartenleiterin als auch Kolleginnen freuen sich auf weitere gemeinsame Jahre, in der die fruchtbare pädagogische Arbeit fortgeführt werden kann.

Andrea Heyenga
KiTa Am Steinaubach

Personalia Zweckverband ev. Kindertagesstätten

Zum 1. November hat Frau Pfarrerin Nicole Beckmann die Geschäftsführung des Zweckverbandes evangelischer Kindertagesstätten im Stadtgebiet Steinau übernommen. Frau Beckmann hat Theologie und Wirtschaftswissenschaften studiert und leitet für unsere Landeskirche das Ressort Wirtschaft, Arbeit und Soziales. Damit ist endlich eine kompetente Nachfolgerin für Frau Breidenbach, die krankheitsbedingt ausscheiden musste, gefunden worden.

Seit Februar 2023 lag deshalb die Verantwortung für die Steinauer Kindergärten bei uns.

Unser Dank gilt den Leiterinnen der Einrichtungen, die vieles vorbereitet, begleitet und beraten und eigenverantwortlich auf den Weg gebracht haben. Durch ihr großes Engagement konnten wir die Zeit der Vakanz gut überbrücken.

Unser Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rentamtes in Schlüchtern und der Gemeindesekretärin, Frau Klein, die uns zur Seite standen und uns viele Schreibarbeiten abgenommen haben.

Wir können jetzt als Vorstand des Zweckverbandes endlich wieder in den Hintergrund treten.

Martin Mascher und
Herta Kaufmann
Vorstand des Zweckverbands
ev. Kitas im Stadtgebiet Steinau

St. Martin fängt schon vor dem Laternenumzug an

Unsere thematischen Vorbereitungen in der pädagogischen Arbeit waren in den vergangenen Wochen in den Ev. KiTas Am Steinaubach, Märchenwald und Noahs Arche folgende:

Erzählen und Spielen - Rollenspiele der St. Martinsgeschichte, Bilderbuchbetrachtung, häusliche Tätigkeit – Martinskringel, -plätzchen und / oder Martinsbrötchen backen und zum „gemeinsamen Frühstück“ verzehren und teilen, Liedbegleitung durch orffsche Instrumente, Gespräche zu den Themen Teilen und Abgeben, Laternen basteln, Martinslieder singen.

Andacht um 17 Uhr durch Pfarrer Gernot Fleischer in der Katharinenkirche, mit allen Kindern, Eltern, Großeltern, Freunden, Bekannten und Erzieherinnen, anschließend St. Martinsumzug wieder zurück zum Kumpen.

Erzähltheater mit Bildkarten auf der Leinwand, gelesen von den Kindergottesdienstkindern der Ev. Kirchengemeinde.

Vielen Dank für die musikalische Begleitung unseres Gottesdienstes durch den Herrn Gunther Martin Göttsche.

Angeführt wird unser St. Martinszug von einem St. Martin in der Kutsche. Verantwortlich ist dafür in diesem Jahr Familie Schmitt mit Tochter Ayleen aus Bellings als Sankt Martin und ihren zwei Shetlandponys. Herzlichen Dank.

An dieser Stelle vielen Dank den Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr Steinau, die uns sicher durch die Straßen geleitet haben.

Ebenso ein herzliches Dankeschön der Stadt Steinau und der Ev. Kirchengemeinde für die gute Zusammenarbeit, insbesondere Herrn Thomas Segieth und Herrn Pfarrer Fleischer. Einen besonderen Dank an die Männer vom THW, die uns auch in diesem Jahr auf dem Kumpen tatkräftig geholfen haben.

Der Laternenumzug fand einen gemütlichern Ausklang bei Würstchen und Martinskringeln.

Andrea Heyenga
KiTa Am Steinaubach

Das Zauberwort der Adventszeit: Dankbarkeit

Wie Lara und Lars einen ganz besonderen Adventskalender erschaffen:

„Ich hab ein Zauberwort entdeckt!“ Mit diesen Worten stürmte Lara ins Kinderzimmer, wo ihr Bruder Lars missmutig in einer Ecke saß. „Was soll das schon sein? Es ist doch eh alles nur noch blöd. In der Mathearbeit habe ich eine 5 bekommen, beim Fußball lassen sie mich nicht mitspielen, weil ich angeblich nicht gut genug bin, und jetzt darf ich auch nicht mal mehr am Computer spielen.“

Bevor Lars Luft holen konnte, um seine lange Liste von doofen Sachen weiter aufzuzählen, fiel Lara ihm ins Wort: „Oh doch, es gibt ein Zauberwort, das alles anders macht. Es heißt 'Danke!' Oma hat es mir erzählt. Ich habe es ausprobiert und überlegt, wofür ich alles dankbar sein kann. Zuerst ist mir nicht viel eingefallen, aber dann immer mehr. Ich bin dankbar dafür, dass die Sonne scheint, dass das Frühstück heute Morgen so lecker war, dass ich in die Schule gehen darf …“ Lara war richtig in Fahrt. „Überlege doch auch mal, wofür du dankbar bist. Auf einmal siehst du alles mit neuen Augen, und sogar das Blöde ist auf einmal weniger blöd.“ „Wenn du das so siehst ... Also gut. Ich finde es gut, dass Sven mir sein Skateboard geliehen hat, dass Bello sich immer so freut, wenn ich nach Hause komme, und auch, dass ich mein Fahrrad allein reparieren konnte … und außerdem …“ Bevor Lars weiterreden konnte, hatte Lara eine Idee.

„Es ist doch bald Weihnachten. Wie wäre es, wenn wir jeden Tag überlegen, wofür wir an diesem Tag dankbar sein können, und das aufschreiben? Oh ja, wir machen uns einen 'Dank-Adventskalender' mit 24 Dank-Sternen. Dann haben wir bis Weihnachten viele gute Dinge gesammelt, über die wir uns freuen können.“

Voller Eifer malten beide 24 bunte Sterne, schnitten sie aus und befestigten sie an einem langen roten Band. Auf jedem Stern stand in großen Buchstaben „DANKE“.

„Jetzt müssen wir nur noch bis zum ersten Advent warten, dann können wir anfangen, aufzuschreiben, wofür wir dankbar sind“, sagte Lars. Aber was das sein könnte, darüber könnten sie sofort nachdenken. Da waren sich beide einig.

Danke-Adventskalender selber basteln

Wenn ihr auch einen Adventskalender mit dem Zauberwort „DANKE“ machen wollt, ist das ganz einfach. Alles, was ihr braucht, sind Papier, Kordel, Farbstifte und ein langes Band.

Ihr könnt unseren Stern kopieren und bunt ausmalen oder euren eigenen Stern gestalten.

Lasst genug Platz für eure Dankbarkeits-Ideen (oder nehmt dafür die Rückseite) und vergesst nicht, auf jeden Stern eine Zahl von 1 bis 24 zu schreiben. Schneidet die Sterne aus und befestigt sie, wie Lara und Lars, mit Kordel an dem Band. Oder nehmt dafür Wäscheklammern, wie auf den Fotos zu sehen. Das Band könnt ihr im Zimmer an der Wand aufhängen oder später auch als Girlande am Weihnachtsbaum befestigen.

Geschenk-Tipp

Den Danke-Adventskalender könnt ihr auch für Mama, Papa, einen Freund, eine Freundin oder einen anderen lieben Menschen gestalten. Schreibt dann einfach auf den Stern die Dinge, für die ihr ihnen „Danke“ sagen wollt.

Quelle: Anna Zeis-Ziegler,
In: Pfarrbriefservice.de

03.12.2023, 1. Advent

- Steinau (K) | 10 Uhr | Fleischer
Familiengottesdienst zum Weihnachtsmarkt

10.12.2023, 2. Advent

- Bellings | 9.30 Uhr | Bäbler
- Steinau (R) | 10 Uhr | Srocke
- Hohenzell | 10.45 Uhr | Bäbler

17.12.2023, 3. Advent

- Steinau (R) | 10 Uhr | Fleischer
+ Kita-Team mit Einführung Pfrn. Beckmann (s. S. 10)
- Hohenzell | 18 Uhr | Fleischer
Musikalischer Gottesdienst mit Chorgruppen

24.12.2023, 4. Advent / Heiligabend

- Ahlersbach | 15 Uhr | Schauberger, mit Krippenspiel
- Steinau (R) | 15 Uhr | Fleischer
mit Krippenspiel
- Bellings | 16 Uhr | Schmidt
mit Krippenspiel
- Seidenroth | 16 Uhr | Schwab
- Steinau (R) | 17 Uhr | Fleischer
mit Chor
- Hohenzell | 17:30 Uhr | Schmidt
mit Krippenspiel und Chor
- Steinau (R) | 22 Uhr | Fleischer
Christmette mit Kammerchor

26.12.2023, 2. Weihnachtstag

- Hohenzell | 9:30 Uhr | Bäbler
- Steinau (R)| 10 Uhr | Fleischer
(A)
- Bellings | 10.45 Uhr | Bäbler

31.12.2023, Silvester

- Steinau (R) | 17 Uhr | Fleischer
mit Musikverein
- Hohenzell | 19 Uhr | Fleischer

01.01.2024, Neujahr

- Bellings | 11 Uhr | Mascher
- Seidenroth | 17 Uhr | Mascher
Gemeinsame Wanderung nach Seidenroth um 16 Uhr Ecke Bergstraße / Schwarzwaldstraße

07.01.2024, 1. Sonntag n. Epiphanias

- Steinau (K) | 10 Uhr | Strack

14.01.2024, 2. Sonntag n. Epiphanias

- Bellings | 9.30 Uhr | Strack
- Steinau (K) | 10 Uhr | Fleischer
(A)
- Hohenzell | 10.45 Uhr | Strack

21.01.2024, 3. Sonntag n. Epiphanias

- Seidenroth | 9 Uhr | Fleischer
- Steinau (K) | 10 Uhr | Fleischer
- Steinau (MMH) | 10 Uhr |
Kindergottesdienst

Legende: (R) = Reinhardskirche (K) = Katharinenkirche (A) = Abendmahl
(MMH) = Michael-Meyenburg-Haus, Schlossstr. 16
N. N. = Nomen nominandum (Name ist noch zu benennen)

28.01.2024, Letzter So. n. Epiphanias

Kanzeltausch:
Frieden. Frieden? Frieden!

- Hohenzell | 9.30 Uhr | Reidt
- Steinau (K) | 10 Uhr | Eisenbach anschl. Kirchenkaffee
- Bellings | 10.45 Uhr | Reidt

- Steinau | 17 Uhr | Ökumenekreis Ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag, Katholische Kirche St. Paulus

04.02.2024, Sexagesimae

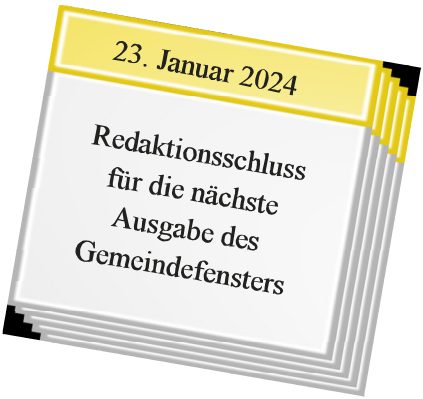
Kanzeltausch: Frieden. Frieden? Frieden!

- Bellings | 9.30 Uhr | Eisenbach
- Steinau (K) | 10 Uhr | Reidt
- Steinau (MMH) | 10 Uhr | Kindergottesdienst
- Hohenzell | 10.45 Uhr Eisenbach

11.02.2024, Estomihi

Kanzeltausch: Frieden. Frieden? Frieden!

- Hohenzell | 9.30 Uhr | Unverzagt
- Steinau (K) | 10 Uhr | Fleischer
- Bellings | 10.45 Uhr | Unverzagt



14.02.2024, Aschermittwoch

- Steinau (K) | 19 Uhr | Fleischer Taizéandacht

18.02.2024, Invokavit

Kanzeltausch: Frieden. Frieden? Frieden!

- Bellings | 9.30 Uhr | Fleischer
- Steinau (K) | 10 Uhr | Unverzagt
- Steinau (MMH) | 10 Uhr | Kindergottesdienst
- Hohenzell | 10.45 Uhr | Fleischer

21.02.2024, Donnerstag

- Steinau (K) | 19 Uhr | Fleischer Passionsandacht

25.02.2024, Reminiszere

- Seidenroth | 9 Uhr | Fleischer
- Steinau (K) | 10 Uhr | Fleischer anschl. Kirchenkaffee

29.02.2024, Donnerstag

- Steinau (K) | 19 Uhr | Mascher Passionsandacht

01.03.2024, Freitag

- Steinau (K) | 19 Uhr | Team Gottesdienst zum Weltgebetstag

03.03.2024, Okuli

- Hohenzell | 9.30 Uhr | Fleischer
- Steinau (K) | 10 Uhr | Mascher
- Steinau (MMH) | 10 Uhr | Kindergottesdienst
- Bellings | 10.45 Uhr | Fleischer

Jungschar in Steinau

Alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen zur Jungschar.

Macht mit und seid dabei!

Wann? - 8. Dezember 2023 jeweils 16 Uhr bis 17.30 Uhr
- 19. Januar 2024
- 8. Februar 2024

Wo? - Michael-Meyenburg-Haus, Schlossstraße 16

Wir freuen uns auf Euch!

Aushilfe gesucht

Die drei Evang. Kindertageseinrichtungen „Am Steinaubach“, „Märchenwald“ und „Noahs Arche“ suchen dringend Aushilfskräfte, die unser **Reinigungs- und Hauswirtschaftspersonal** in Abwesenheit vertreten.

Bei Interesse oder Fragen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an die KiTa-Leiterinnen. (Kontaktdaten – siehe Seite 27)

Eröffnungsgottesdienst
Aktion 5000 Brote

Eröffnungsgottesdienst der Aktion 5.000 Brote

Seit Jahren schon nimmt die Kirchengemeinde Steinau an der Aktion „5.000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ teil. In diesem Jahr fand der landeskirchenweite Eröffnungsgottesdienst der Aktion mit Bischöfin Dr. Beate Hofmann, die die Predigt hielt, und weiteren Vertretern aus Kirche und Diakonie am 24. September in Steinau in der Reinhardskirche statt!

Dazu und zur vorhergehenden Brotbackaktion hat unser Konfirmand Jaron Keidel folgenden Bericht geschrieben:

Am Samstag, dem 23.09.2023, waren wir Konfis in der Bäckerei Fink, um dort an der 5.000 Brote-Back-Aktion teilzunehmen. Als erstes mussten wir uns die Hände waschen, da wir Lebensmittel anfassen mussten. Dann ging es los. Der Teig war schon vorbereitet. Wir formten die einzelnen Brotstücke und verzierten sie mit Mehl und Schablonen, die wie Kreuze aussahen, und unseren Händen. Anschließend kamen die Brote in den Ofen. Während die Brote gebacken wurden, schauten wir uns die gesamte Bäckerei an. Dann bedankten wir uns und konnten gehen.

Am darauffolgenden Sonntag waren wir mit den Konfis in der Kirche. Der Gottesdienst war toll, da wir selbst erzählen durften, wie das Brotbacken geklappt hat. Es war auch die Bischöfin anwesend. Nach dem Gottesdienst haben wir die Brote verkauft.

Insgesamt hat das Wochenende sehr viel Spaß gemacht, und es wurde Geld eingenommen für die Brot für die Welt -Projekte in Myanmar, Malawi und Paraguay.

Viele Grüße, Jaron

Das Foto ist nur in der

gedruckten Version enthalten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Verhinderung von sexualisierter Gewalt

Zum Selbstverständnis der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck gehört es, dass Kirche ein Schutzraum ist, in dem alle Menschen vor sexualisierter Gewalt geschützt werden.

Um das zu erreichen, hat die Landeskirche in einem entsprechenden Kirchengesetz eine ganze Reihe von Maßnahmen festgelegt, die in den Kirchenkreisen und Kirchengemeinden nun Stück für Stück umgesetzt werden.

Der Kirchenkreis Kinzigtal hat als einer der ersten in der Landeskirche bereits auf der Synode im Frühjahr 2023 ein Schutzkonzept beschlossen, das neben Regelungen für die Vorlage von Führungszeugnissen und Risikoanalysen, Selbstverpflichtungen und Handlungsanweisungen zur Intervention auch fachliche Standards für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen definiert. Wenn Sie genauer wissen möchten, was im Schutzkonzept steht, finden Sie es auf www.kirchenkreis-kinzigtal.de im Downloadbereich.

Damit dieses Schutzkonzept nicht nur reine Absichtserklärung bleibt, sondern in den Gemeinden gelebt wird, gibt es umfangreiche (verpflichtende) Schulungen für unterschiedliche Zielgruppen. Weil wir mit Sabine Fritz, Sylvia Tengler und Hartmut Winkler gleich drei landeskirchliche Multiplikator*innen im Team der Kinder– und Jugendarbeit haben, finden im Kirchenkreis Kinzigtal jetzt schon erste Schulungen für Ehrenamtliche statt.

Die dreistündigen Schulungen richten sich an alle, die mit Kindern, Jugendlichen und anderen Schutzbefohlenen arbeiten - ganz egal, ob Krabbelgruppe, Kinderkirche, Konfi-Team, Bücherei-Team, Besuchsdienst für Senior*innen.

Inhaltlich geht es neben ein wenig

Theorie vor allem darum, für das Thema zu sensibilisieren: Nähe zum Menschen ist in der täglichen Arbeit nötig und gewünscht. Wo verläuft die Grenze zu „zu nah“? Welche Regelungen helfen in der Praxis, die Grenzen aller Beteiligten zu achten? Wie schaffen wir in den Gemeinden eine Atmosphäre, die es möglich macht, über dieses schwierige Thema zu sprechen?

Zur Schulung anmelden können Sie sich direkt über den QR-Code. Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei.

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich gern an Kreisjugendreferentin Sabine Fritz, Tel. 0151 56079792 oder sabine.fritz@ekkw.de

Zuständigkeiten in Hohenzell, Bellings und Ahlersbach

Die Stellenausschreibung der Pfarrstelle Steinau 2 (50 % Stellenanteil in Steinau, 50 % Stellenanteil in der Kirchengemeinde Hohenzell-Ahlersbach-Bellings), die zuletzt von Pfarrerin Szilvia Klaus bekleidet wurde, war bislang erfolglos. Es sind keine Bewerbungen eingegangen. Die Stelle wird in absehbarer Zeit erneut im Amtsblatt ausgeschrieben werden, die Ausschreibung ist aber auch jederzeit auf der Homepage der Landeskirche (www.ekkw.de) einsehbar.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass die grundsätzliche Vakanzvertretung (u. a. die Geschäftsführung) beim Pfarramt Steinau 1, bei Pfarrer Gernot Fleischer, liegt.

Für Kasualien, also Beerdigungen, Trauungen und ggf. auch Taufen, in Hohenzell ist jedoch Pfarrer Stefan Eisenbach aus Wallroth (Tel.: 06661-4695) und in Bellings Pfarrerin Christiane Unverzagt aus Hintersteinau (Tel.: 06666-565) zuständig.

In Ahlersbach wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Simone Schneider aus Schlüchtern (Tel.: 06661-916506).

Gernot Fleischer

750 Jahre Kirchturm Katharinenkirche

Das diesjährige Kirchfest stand unter dem Motto „750 Jahre Kirchturm Katharinenkirche“. Tatsächlich wurde die Katharinenkirche erstmals im Jahr 1273 urkundlich erwähnt. Aus dieser Zeit stammen noch die beiden unteren Geschosse des heutigen Kirchturms sowie vor allem die dem Rathaus zugewandte Südwand des heutigen Kirchenschiffs. Diese hat, wie die Kirche insgesamt, dann allerdings vor etwa 500 Jahren nochmals wesentliche Umbauten erfahren: Im 15. und 16. Jh. nämlich erhielt die Kirche ihre heutige Gestalt, d. h., sie wurde um das Seitenschiff nach Norden hin erweitert und insgesamt erhöht, und sie erhielt im Zuge dessen eine gotisierende Umgestaltung, zu der in erster Linie größere Maßwerkfenster gehörten. Bereits vor der 1273 urkundlich erwähnten Kirche gab es allerdings schon weitere Vorgänger-Kirchbauten auf dem Kumpen, wie es die Ausgrabungen in den 60er und 70er Jahren gezeigt haben. Die früheste Kirche existierte wohl schon in karolingischer Zeit um 800. Seit 1200 Jahren also wird christlicher Glaube in Steinau gelebt. Daran erinnerte Pfarrer Fleischer in seiner Predigt und stellte die kritische Frage, wie sich der Umgang mit dem Glauben und den Kirchgebäuden schon in nächster Zeit verändern werde und welchen Stellenwert beide in der Gesellschaft zukünftig haben werden. Ein großes geistliches und kulturelles Erbe stehe auf dem Spiel.

Das Kirchfest war bei schönem Wetter gut besucht, und Jung und Alt fanden Unterhaltung bei Spieleangeboten oder dem Programm des Musikvereins Germania. Auch für Speis und Trank war ausreichend gesorgt, in diesem Jahr hatte dankenswerterweise der Kleingartenverein die Versorgung mit Herzhaftem übernommen.

Gernot Fleischer

Frieden.
Frieden?
Frieden!

DIE GOTTESDIENSTREIHE IM BERGWINKEL

Überwinde das Böse mit Gutem
Römer 12,21

28. Januar
10 Uhr Katharinenkirche
Steinau an der Straße
mit Pfarrer Stefan Eisenbach

Meinen Frieden lasse ich euch!
Johannes 14,27

4. Februar
10 Uhr Katharinenkirche
Steinau an der Straße
mit Pfarrerin Annette Reidt

Schwerter zu Pflugscharen
Micha 4,3

11. Februar
10 Uhr Katharinenkirche
Steinau an der Straße
mit Pfarrer Gernot Fleischer

Gedanken des Friedens!
Jeremia 29,11

18. Februar
10 Uhr Katharinenkirche
Steinau an der Straße
mit Pfarrerin Christiane Unverzagt

KOOPERATIONSRAUM BERGWINKEL IM KIRCHENKREIS KINZIGTAL

www.kirche-bergwinkel.de

EVANGELISCHE KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK

Frieden.
Frieden?
Frieden!

DIE GOTTESDIENSTREIHE IM BERGWINKEL

Meinen Frieden lasse ich euch!
Johannes 14,27

28. Januar
9:30 Uhr Hohenzell
10:45 Uhr Bellings
mit Pfarrerin Annette Reidt

Überwinde das Böse mit Gutem
Römer 12,21

4. Februar
9:30 Uhr Bellings
10:45 Uhr Hohenzell
mit Pfarrer Stefan Eisenbach

Gedanken des Friedens!
Jeremia 29,11

11. Februar
9:30 Uhr Hohenzell
10:45 Uhr Bellings
mit Pfarrerin Christiane Unverzagt

Schwerter zu Pflugscharen
Micha 4,3

18. Februar
9:30 Uhr Bellings
10:45 Uhr Hohenzell
mit Pfarrer Gernot Fleischer

KOOPERATIONSRAUM BERGWINKEL IM KIRCHENKREIS KINZIGTAL

www.kirche-bergwinkel.de

EVANGELISCHE KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK

10 Gründe für die Kirche

Hier sagt Gott Ja! Zu mir
In der Kirche darf ich sein, wie ich bin. Mit Haut, Herz und Hirn und trotz meiner Fehler. Für Gott bin ich einmalig wichtig.

Hier kann ich frei glauben, denken und mitgestalten.
In der evangelischen Kirche hat nicht nur eine*r das Sagen. Wir sprechen und streiten miteinander. Wir tragen gemeinsam Verantwortung. An der Kirche bauen alle mit.

Hier sind wir eine starke, bunte und weltweite Gemeinschaft.
Wir sind nie alleine, ganz gleich wo wir gerade sind. Der Glaube verbindet uns über die Grenzen von Hautfarbe, Geschlecht, Generation, Geld und Bildung hinweg.

Hier ist nicht der Mensch das Maß aller Dinge.
Mit Gott rechnen heißt: Wir wissen und wir können nicht alles. Mit der Welt und den Menschen müssen wir vorsichtig umgehen. Das gelingt nicht immer, auch nicht in der Kirche. Aber wir versuchen es. Manchmal Tag für Tag neu.

Hier kann ich Freude und Trauer mit anderen teilen.
Die Glaubensgemeinschaft gibt mir Halt. Wenn ich meine Hoffnung verloren habe, kann ich sie bei Gott wiederfinden.

Hier höre ich Worte, die gut tun und die Welt verändern.
Klare Worte in komplizierten Zeiten, wenn nötig gegen den Trend. Die Kirche bildet. Damit steht sie gegen religiösen Fanatismus.

Hier setzen wir uns für ein gutes Leben für alle ein.
Kirche hat Auge, Herz und Hand für Menschen. Als haupt– und ehrenamtlich Engagierte betreuen wir Kinder, begleiten Alte, versorgen Hilfebedürftige und beraten in Krisen.

Hier finde ich einen Lebensrhythmus.
Kirche begleitet mich an den Wendepunkten meines Lebens, der Se-

gen stärkt mich auf geheimnisvolle Weise. Das Kirchenjahr mit seinen Festen gibt meinem Leben Rhythmus und Sinn.

Hier sind meine - unsere Wurzeln.
Der Mensch kann nicht nur flexibel und mobil sein, er braucht auch Halt. In der Kirche kann ich zu meinen Wurzeln kommen - zu mir und zu Gott. Die evangelische Kirche ist Teil meiner Heimat. Sie stärkt schon seit langem unseren kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Hier kann ich lebenslang lernen.
Bildung für alle Generationen wird in der evangelischen Kirche großgeschrieben. Ich kann hier fürs Leben lernen. Das stärkt mich im Alltag und in meinen Entwicklungen.

Taufen

Unsere Täuflinge werden nur in der gedruckten Version genannt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.
(Psalm 139,5)

Trauungen

Unsere Brautpaare werden nur in der gedruckten Version genannt.

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen;
wo du bleibst, da bleibe ich auch.
Dein Volk ist mein Volk,
und dein Gott ist mein Gott.
(Rut 1, 16b)

Trauer

Unsere Verstorbenen werden nur in der gedruckten Version genannt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Jesus sagte zu ihr:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.
(Johannes 11, 25)

Gruppen	Tage, Uhrzeit	Ansprechpartner
Kinderkreis Bellings	Dienstag, wöchentlich 16 Uhr	Stefanie Röder 06663-809991
Kindergottesdienst 4 - 8 Jahre, Steinau	Sonntag, 14-täglich 10 - 11 Uhr	Barbara Fleischer 06663 - 7223
Kindergottesdienst Hohenzell	Mittwoch, wöchentlich 15 Uhr	Martina Wieland + Rita Henning 0160/96838481
Jungschar 8 - 12 Jahre, Steinau	Freitag, 1 x monatlich 16 - 18 Uhr	Sandra Vollweiter 0176-55703609
Frauenkreis I, Steinau	Montag, 14-täglich 19 Uhr	Ilse Weigand 06663 - 5301
Frauenkreis II, Steinau	Mittwoch, 14-täglich 14:30 Uhr	Renate Ullrich 06663 - 5196
Gesprächskreis, Steinau	Mittwoch, 14-täglich 14:30 Uhr	Ilse Gold 06663 - 6631
Bibelgesprächskreis „Experience“, Steinau	Dienstag, 14-täglich 19:30 - 21 Uhr	Wilhelm Hohmann 06663 - 5994
Kirchenchor, Steinau	Donnerstag, wöchentlich 20 - 21:30 Uhr	Heike Lifka Heike@Lifka-Steinau.de
Kirchenchor, Hohenzell	Dienstag, wöchentlich 19:30 Uhr	Karin Dröser 06661 - 71205
Bläserchor, Hohenzell	Dienstag, wöchentlich 20 Uhr	Bernd Kirchhof 06663 - 918008
Flötengruppe, Hohenzell	Freitag, wöchentlich 17:30 Uhr	Gudrun Müller 01520-1710163

Konto für Spenden an die Ev. Kirchengemeinde Steinau

IBAN:
DE50 5305 1396 0004 0096 50
BIC: HELADEF1SLU
Kreissparkasse Schlüchtern

Verwendungszweck: z. B. Kindertagesstätten, Jugendarbeit, Menschen in Not, Kirchenmusik, etc.

Konto für Spenden an die Ev. Kirchengemeinde Hohenzell

IBAN:
DE82 5305 1396 0000 0492 43
BIC: HELADEF1SLU
Kreissparkasse Schlüchtern

Verwendungszweck: z. B. Kindergottesdienst, Konfirmandenarbeit, usw.

Pfarrämter

Pfarramt 1 - Pfarrer Gernot Fleischer
Brüder-Grimm-Str. 158, 36396 Steinau
Telefon: 06663 - 7223
E-Mail: pfarramt.steinau-1@ekkw.de

Pfarramt 2 - zurzeit vakant
Vertretung: Pfarrer Gernot Fleischer (s.o.)
Weinstraße 8, 36381 Hohenzell
Telefon: 06661 - 2206
E-Mail: pfarramt.steinau-2@ekkw.de

Gemeindebüro im Pfarramt 1
Andrea Klein
Die Gemeindesekretärin ist erreichbar:
Di von 9 - 11 Uhr und Fr von 9 - 12 Uhr
Telefon: 06663 - 7223
E-Mail: andrea.klein@ekkw.de

Kirche Hohenzell
Cornelia Uffelmann, Zehntstraße 1,
36381 Hohenzell
Telefon: 06661 - 730267

Taufe, Hochzeit, Beerdigungen Hohenzell
Pfr. Stefen Eisenbach, Friedhofsweg 4,
36381 Wallroth
Telefon: 06661 - 4695

Kirche Bellings
Stefanie Röder, Ringweg 7,
36396 Steinau
Telefon: 06663- 809991

Taufe, Hochzeit, Beerdigungen Bellings
Pfrin. Christiane Unverzagt, Birkenweg 1,
36396 Hintersteinau
Telefon: 06666 - 565

Friedhof Hohenzell
Ulrike Grauel, Am Aspe 2
36381 Hohenzell
Telefon: 06661 - 911777

Friedhof Ahlersbach
Hans Habbig, Ziegelhütte 1
36381 Ahlersbach
Telefon: 06661 - 608719

Küster Steinau
Iris Schwab Telefon: 06663 - 84057
Handy: 0173 - 3177159
Thorsten Bäbler Handy: 0174 - 9435456

Geschäftsführerin des Zweckverbandes Ev. Kindertagessstätten Steinau
Pfrin. Nicole Beckmann
c/o Kirchenkreisamt Kinzigtal
Unter den Linden 38, 36381 Schlüchtern
Telefon: 06661 - 9602-40
E-Mail: zv.kitas-steinau@ekkw.de

Ev. Kindertagesstätten

KiTa „Am Steinaubach“
Leitung: Andrea Heyenga
Am Steinaubach 16, 36396 Steinau
Telefon: 06663 - 919694
E- Mail: kindertagesstaette.
steinaubach@ekkw.de

KiTa „Märchenwald“
Leitung: Monika Knorr
Zurzeit Am Steines, 36396 Steinau
Telefon: 06663 - 7643
E- Mail: kindertagesstaette.
maerchenwald@ekkw.de

KiTa „Noahs Arche“
Leitung: Steffi Schülein
Taunusstraße 53, 36396 Steinau
Telefon: 06663 - 437
E- Mail: kindertagesstaette.
noahs-arche@ekkw.de

Soziale Dienste

Diakoniestation
Schlossstraße 16, 36396 Steinau
Telefon: 06663 - 390

Christliche Telefonseelsorge
(Tag und Nacht)
Telefon: 0800 - 1110111

Hospizgruppe „Leben bis zuletzt“
Telefon: 06661 - 6069284

Jahreslosung 2024
Alles,
was ihr tut,
geschehe
in Liebe.
1. Korinther 16,14